

Zitat zum Beitrag

21. Im authentischen und unverfälschten Evangelium sagt Jesus, dass Tieropfer keine Sünden hinweg nehmen können – wie in der Bibel behauptet wird, denn dafür soll dieses Blutopfer Priestertum ja angeblich gedient haben –, sondern ganz im Gegenteil, durch das Vergießen unschuldigen Blutes werden die Sünden und die (Blut-)Schuld nur noch größer.

"Und Jesus wusste, dass das Gesetz des Mose durch die Schriftgelehrten, von denen auch Jeremia und Jesaja sprachen, verfälscht worden war, und sagte zu seinen Jüngern diese Worte: Seht ihr den Tempel, das Haus Gottes? Und wisst ihr, dass jeden Tag Tausende von Unschuldigen Tieren erschlagen und dargebracht werden, und ihr Fleisch von den Menschen als ungesetzliche Nahrung verzehrt wird? Doch die Propheten schrien mit lauter Stimme auf, dass kein Blutopfer von Tier oder Vogel oder Mann oder Frau die Sünde hinweg nehmen kann. Denn ich frage euch: Wie kann das Gewissen von der Sünde gereinigt werden, dadurch, dass unschuldiges Blut vergossen wird? Nein, ich sage euch, es wird das Urteil über sie nur noch schlimmer machen, denn es ist eine Sünde gegen das heilige Gesetz, das Gott Adam, Henoch und Noah zuerst gegeben hat. Deswegen sage ich euch, außer durch Reue und Umkehr, kann es keinen Erlass von Sünden geben!" Das authentische und unverfälschte Evangelium von Jesus dem Christus (Essene Humane Gospel of Christ)

22. Genau wie in der Bibel fälschlich behauptet wird, dass das unschuldig vergossene Blut der Tiere irgendwelche Sünden hinwegnahm, so ist es auch dieselbe Lüge bezüglich des sogenannten "Blutopfers" Jesu am Kreuz. Und mit derselben Lüge, die erst Moses und dann Jesus untergeschoben wurde, um ihn zur Erfüllung und zum "perfekten Opfer" dieses Blutopfer-Priestertums zu machen, das nie von Gott gegeben wurde, versperren sie noch heute den Menschen den Weg ins Himmelreich, indem sie sie teilhaftig machen an Blutschuld und dazu bringen, sich an den Tisch der Dämonen zu setzen. Nun fragst du dich vollkommen zurecht, ob und wofür Jesus dann am Kreuz gestorben ist? War es nicht vielmehr ein Zeugnis der wahren Liebe Gottes als ein "erlösendes Blutopfer", damit die Menschen erkennen konnten und sollten, dass alles Leben heilig ist und durch diese Erkenntnis und den Prozess der aufrichtigen Reue, Buße und Umkehr den heiligen Geist empfangen und durch Wasser und Geist aus Gott wiedergeboren werden konnten?

"So sage ich zu euch: Fürchtet euch nicht vor den Dingen, die eure Augen in Bezug auf meinen Körper sehen werden, denn es ist mein Wille, dass ich meinen Körper niederlege und nicht der Wille eines Menschen. Ja, ich komme aus dem Himmel mit Kraft und Herrlichkeit des Vater Mutter, der mich gesandt hat. Ich gehe von der Erde, nicht wie die Tempelopfer von tierischem Fleisch, deren Blut die Sünden der Menschen nicht wegwaschen kann, noch die Brandopfer das Böse in ihnen. Ich lege meinen Körper nieder, um die Liebe des Gesetzes zu verteidigen, denn es steht nichts über der Liebe meines Gesetzes, und nichts ist größer, als ein Leben für einen Bruder niederzulegen. So will ich meine Liebe zum Gesetz der Welt offenbaren, damit die Menschen wissen sollen, dass sie das Gesetz der Liebe missbraucht haben und große Sünden gegen die Schöpfungen des Ewigen Geistes begangen haben. Ja, ich bin der perfekte Hirte, denn der perfekte Hirte füttert seine Herde. Er sammelt seine Lämmer an seiner Brust und führt sie sanft. Ja, der perfekte Hirte gibt sogar sein Leben für die Sicherheit der Schafe." Das authentische und unverfälschte Evangelium von Jesus dem Christus (Essene Humane Gospel of Christ)

"Die Summe des Gesetzes ist diese: Tut anderen nicht an, was ihr nicht wollt, dass euch andere tun, sondern tut ihnen das, was ihr euch wünscht, das man euch tue. Selig sind die, die dieses Gesetz halten, denn Gott manifestiert sich in allen Geschöpfen und alle Geschöpfe leben in Gott, und Gott ist in ihnen verborgen. Tut also allen Geschöpfen das, was ihr Gott tun würdet, denn Gott sieht alles und weiß alles, was jedem Geschöpf getan wurde, das lebt und Leben gibt." Das authentische und unverfälschte Evangelium von Jesus dem Christus (Essene Humane Gospel of Christ)

Hier noch einige der meist genannten Verse zur Rechtfertigung des Fleischverzehr und der damit einhergehenden Blutschuld und dem Sitzen am Tisch der Dämonen.

"Versteht ihr nicht, dass alles, was zum Mund hineingeht, das geht in den Bauch und wird danach in die Grube ausgeleert? Was aber aus dem Mund herauskommt, das kommt aus dem Herzen, und das macht den Menschen unrein. Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch,

Unzucht, Diebstahl, falsches Zeugnis, Lästerung. Das sind die Dinge, die den Menschen unrein machen. Aber mit ungewaschenen Händen essen macht den Menschen nicht unrein." Matthäus 15:17-20 "Und es kamen zu ihm Schriftgelehrte und Pharisäer, welche einen von seinen Jüngern mit ungewaschenen Händen hatten essen sehen. Und sie nahmen Ärgernis daran; denn die Juden essen nicht, bevor sie nicht ihre Hände gewaschen haben, und sie befolgen zudem eine Menge anderer Gebräuche beim Waschen der Becher, Gefäße und Tische. Und sie sagten: „Warum folgen nicht alle deine Jünger der Überlieferung der Alten? Wir sahen, wie sie mit ungewaschenen Händen aßen.“ Und Jesus sprach: „Gewiss hat Moses euch befohlen, euch zu reinigen und euren Körper und eure Gefäße rein zu halten, aber ihr habt Dinge hinzugefügt, welche oftmals nicht von allen zu allen Zeiten und an allen Orten befolgt werden können. Hört mich also: **Nicht allein** unreine Sachen, welche in den Körper eingehen, verunreinigen den Menschen, sondern vielmehr die üblen und unreinen Gedanken, welche aus ihren Herzen strömen, verunreinigen den inneren Menschen und ebenso andere. **Darum achtet auf eure Gedanken und reinigt eure Herzen und lasset eure Nahrung rein sein .**" Evangelium des vollkommenen Lebens

"Am nächsten Tag, als diese auf dem Wege waren und in die Nähe der Stadt kamen, stieg Petrus auf das Dach, zu beten um die sechste Stunde. Und als er hungrig wurde, wollte er essen. Während sie ihm aber etwas zubereiteten, kam eine Verzückung über ihn, und er sah den Himmel aufgetan und ein Gefäß herabkommen wie ein großes leinenes Tuch, an vier Zipfeln niedergelassen auf die Erde. Darin waren allerlei vierfüßige und kriechende Tiere der Erde und Vögel des Himmels. Und es geschah eine Stimme zu ihm: Steh auf, Petrus, schlachte und iss! Petrus aber sprach: O nein, Herr; denn ich habe noch nie etwas Gemeines und Unreines gegessen. Und die Stimme sprach zum zweiten Mal zu ihm: Was Gott rein gemacht hat, das nenne du nicht unrein." Apostelgeschichte 10:9-15

Erklärung: Zur Zeit des Petrus durften Juden keinen Kontakt zu Heiden haben und deren Haus betreten oder mit ihnen essen, weil sie diese als (rituell) unrein betrachteten. Unmittelbar nach der Vision wurde Petrus zu einem römischen Hauptmann geschickt. Gott zeigte ihm damit, dass der neue Bund in Christus allen Menschen offensteht. Aus dem Kontext desselben Kapitels geht klar hervor, dass es hier nicht um Fleischverzehr geht, sondern darum, dass Gott die Christus-gläubigen Heiden sozusagen „rein gemacht hat“, denn auch sie können den Heiligen Geist empfangen und Teil des neuen Bundes werden. Man beachte auch, dass Simon Petrus extra betont, dass er NIE gemeine (griech. Koinos = entweiht, geschändet, missbraucht) oder unreine Dinge gegessen hat.

Die letzte und größte Hürde ist Paulus! Es würde hier den Rahmen sprengen, auf alle Irrlehren des falschen Apostels Paulus einzugehen, wer möchte kann und sollte sich dazu meine ausführliche Videoreihe anschauen. Es sei aber so viel gesagt: Paulus selbst war derjenige, der den Beschluss von Jakobus und den Zwölfen bezüglich der Frage, welche Gebote/Verbote neu zum Glauben gekommene Heiden (Nichtjuden), die Jesus nachfolgen wollten, zwingend einzuhalten haben, wie bereits weiter oben erwähnt. Er selbst stellte sich jedoch über diesen Beschluss der wahren Apostel und hob die Verbote des Genusses von Fleisch und von Götzenopferfleisch sowie anderen durch Götzen verunreinigten Dingen wieder auf, indem er lehrte, dass alles, was auf dem Fleischmarkt angeboten wird (selbst Götzenopferfleisch) bedenkenlos gegessen werden kann und darf. Er allein war es übrigens auch, der die Lehre vom „erlösenden Blutopfer“ Jesu lehrte und einführte.